

# Antrag auf Wasserbezug

<input type="checkbox"/>	ständig
<input type="checkbox"/>	vorübergehend

<input type="checkbox"/>	auf Änderung der Anschlussleitung
<input type="checkbox"/>	auf Versetzung/Wiedereinbau des Wasserzählers
<input type="checkbox"/>	auf Bauwasseranschluss

Zutreffendes bitte ankreuzen

für das Grundstück:	(Postleitzahl, Ort)	(Straße)	(Hausnummer)
---------------------	---------------------	----------	--------------

Grundstückseigentümer:	(Vor- und Zuname)	(Telefon)
------------------------	-------------------	-----------

derzeitige Anschrift:	(Postleitzahl, Ort)	(Straße)	(Hausnummer)
-----------------------	---------------------	----------	--------------

Ich beantrage für das oben bezeichnete Grundstück aufgrund der Satzung für die öffentliche Wasserversorgungsanlage der Gemeinde Schönau a. Königssee (Wasserabgabesatzung – WAS) und der Beitrags- und Gebührensatzung zur Wasserabgabesatzung (BGS-WAS) die Herstellung / Änderung eines Wasseranschlusses (siehe auch Hinweise auf Seite 3).

1. War das Grundstück schon früher einmal an das gemeindliche Wasserversorgungsnetz angeschlossen?  Ja  Nein
  2. Befindet sich auf dem Grundstück derzeit schon ein Wasseranschluss?  Ja  Nein
- Zutreffendes bitte ankreuzen

Ich habe davon Kenntnis, dass die Gemeinde für mündlich erteilte Auskünfte und Vorschläge in rechtlicher Beziehung keine Haftung übernimmt (Hinweis: Der Antrag muss in jedem Falle vom Eigentümer des Grundstückes unterzeichnet sein).

	, den	
(Ort)	(Datum)	(Unterschrift des Grundstückseigentümers)

## Angaben des Antragstellers zum Wasserbedarf

1. Was soll mit Wasser versorgt werden?  **Neubau**  **Altbau**  **Gartengrundstück**  **Gewerbebetrieb**
  2. Wann wird der Wasseranschluss benötigt? Am \_\_\_\_\_
  3. Wieviele Personen sollen mit Wasser versorgt werden? Anzahl \_\_\_\_\_
  4. Ist für die Unterbringung der Wasserzähleranlage ein unterkellertes Gebäude vorhanden?  Ja  Nein
- Zutreffendes bitte ankreuzen

Befindet sich auf dem Grundstück **kein** unterkellertes Gebäude, dann ist ca. 1 m hinter der Grundstücksgrenze ein den DIN-Normen entsprechender **Wasserzählerschacht** zu errichten! Der gewünschte Ort des Schachtes ist im Lageplan rot anzugeben.

5. Zu versorgen ist ein Wohngebäude, bestehend aus Erdgeschoss und \_\_\_\_\_ bewohnbaren Obergeschossen, bzw. ein \_\_\_\_\_ -Gebäude, bestehend aus Erdgeschoss und \_\_\_\_\_ Obergeschoss(en). Das Gebäude enthält:  
Wohnung(en) mit \_\_\_\_\_ Zimmern, \_\_\_\_\_ Küche, \_\_\_\_\_ Bad, \_\_\_\_\_ WC, außerdem  
Waschküche, \_\_\_\_\_ Garten, \_\_\_\_\_ Garage, \_\_\_\_\_ Werkstätte, \_\_\_\_\_ Laden, \_\_\_\_\_ Gaststätte.  
Anzahl Spülkästen: \_\_\_\_\_ Anzahl Druckspüler: \_\_\_\_\_ Wasserverbrauch max. \_\_\_\_\_ l/sec.  
wird Wasser für gewerbliche Zwecke benötigt?  Ja wenn ja: Art des Betriebes?  
 Nein
- Zutreffendes bitte ankreuzen

6. Besondere Anlagen: z.B.  Druckerhöhungsanlage \*),  Autowaschanlage, Aufbereitungsanlagen  
 Klimaanlage \*) Leistung \_\_\_\_\_ Kilo/Std. Wasserverbrauch max. \_\_\_\_\_ l/sec.,  Feuerlöschanlagen \*)  
mit \_\_\_\_\_ Unterflur-, \_\_\_\_\_ Überflur-, \_\_\_\_\_ Wandhydranten (bitte jeweilige Anzahl eintragen)
- \*) Für diese Anlagen ist ein besonderer Vordruck mit Plan einzureichen.

7. Kubikmeter umbauter Raum nach DIN 277 a) für Neubau \_\_\_\_\_ cbm: b) für Erweiterung \_\_\_\_\_ cbm

<b>Wasserwerks-Ermittlungen</b>		Ortsbesichtigung am _____		durch _____		
Umbauter Raum nach DIN 277		m <sup>3</sup>	Straßenwiederherstellung			
			lfm	m <sup>2</sup>		
Fläche des Grundstückes		m <sup>2</sup>	Asphalt auf Beton		Radweg	
Länge der Anschlussleitung		m	Großsteinpflaster		Gehweg	
		m	Kleinsteinpflaster		Randstein	
(Mitte Versorgungsleitung bis Aussenkante Gebäude/Schacht)		m	Schwarzdecke		Leiste	
Keller/Schacht ausgeführt:			kiesgebundene Fläche			
<input type="checkbox"/> Ja		<input type="checkbox"/> Nein				
NW Anschlussleitung	mm Nenngröße WZ	m <sup>3</sup> /mm	Kostenberechnung v.		Nr.	
			Meterpreis €		€	
NW Verb.-Fl.-Ltg.	mm Verbund-WZ	mm				
Anschlussgebührenpflichtige Länge		m x	Anschlussgebühr			
			% Mehrwertsteuer			
Länge d. Anschlusses NW	mm	m x			€	
Festpreis möglich: <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein			Grundbetrag		€	
Voraussichtliche Kosten der Anschlussleitung bei Anfallber.		€	Straßenkosten		€	
			Festpreis/Voranschlag f. Anschlusskosten			
			19 % Mehrwertsteuer			
			Gesamtbetrag – geschätzt –			
			bezahlt am		Vorschuss	
			angef. am		Restbetrag	
			erstellt am		Nachverr.	
Für die Richtigkeit:					Rückverg.	
Wv. / am						
Einzelanschlussleitung		Einleitung an der				
Zweiganschlussleitung, ausgehend von						
Gemeinsame-/	Gruppen/	Feuerlösch-/	Verbundfeuerlösch-/	Sprinkler-Anschlussleitung		
mit						

<b>Bemerkungen:</b>



# Anmeldung des ausführenden Installateurs

Name u. Anschrift  
d. Unternehmers  
(Installateurs) und  
und Firmenstempel

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Telefon \_\_\_\_\_

Der Beginn der Baustelle ist vorgesehen am: \_\_\_\_\_

Wasseranschluss ist  vorhanden  herzustellen – Wasserzählerplatz \_\_\_\_\_

neue Verbrauchsanlage \*)  
für Änderung einer  
Verbrauchsanlage \*) Ausdehnung einer  
Verbrauchsanlage \*) in einem Neubau –  
Altbau – Wiederaufbau \*) – Anbau –  
Unbebautem Grundstück \*)

Bemerkungen: Diese Anmeldung ist für  
jedes Gebäude vom Installateur spätestens  
**4 Wochen vor Arbeitsbeginn** beim  
Wasserwerk einzureichen. Zeichnungen der  
Leitungsanlagen nebst Berechnung sind  
auf Anforderung nachzuliefern.  
Vor Arbeitsbeginn muss sichergestellt sein,  
dass der Wasseranschluss genehmigt wird.  
Die bleibenden Verbrauchsstellen sowie die  
neu hinzugekommenen sind mit roter  
Schrift anzugeben. Ein Lageplan des  
Gebäudes, Maßstab 1: 1000 ist beizufügen.

Bezeichnung der Verbrauchstellen		Belastungswert	
a) Klosettpülkasten, (Bidets nur mit Rohrbelüfter), Pissoir und dgl.	je	¼	
b) Kleinwassererhitzer mit einer Leistung bis 10 l/min.	je	½	Höchste Verbrauchsstelle _____m über dem Anschluss an die Versorgungsleitung
c) Ausläufe über Handwaschbecken und dgl.	je	½	
d) 1/8" –Auslaufventile, Gas-Wasserheizer Leistung v. rund 15 l/min. u. dgl.	je	1	Mindestdruck in der Versorgung m WS
e) ½" –Auslaufventile und dgl. (z. B. Spültisch, Ausgussbecken, Bad)	je	2 ½	Rohrweiten ermittelt nach Schätzung – berechnet nach DIN 1988 u. DVGW- Richtlinien
f) Mischbatterie bei ½" –Auslauf für Kohlebadeofen u. ½" –Kaltwasserlauf	je	5	
g) ¼" –Auslaufventile und dgl.	je	16	Nötiger Ausfließdruck bei a) bis h) mindestens 5 m WS
h) 1" –Auslaufventile und dgl.	je	36	Ausfließdruck mindestens 13 m WS nötig
i) ½" –Klosettdruckspüler (Mindestspülstärke 0,6 l/s) für Urinale	je	6	Ausfließdruck mindestens 12 m WS nötig
k) ¾" –Klosettdruckspüler (Mindestspülstärke 1,0 l/s)	je	11	Ausfließdruck mindestens 4 bzw. 2 m WS nötig
l) 1" – u. 1¼" –Klosettdruckspüler (Mindestspülstärke 1,3 l/s)	je	27	

**Angaben über die Verbrauchsstellen mit ihren Belastungswerten (BW). – bei Bedarf weitere Angaben auf einem gesonderten Blatt**

Stockw.	Anzahl	Verbrauchsstelle	BW	Stockw.	Anzahl	Verbrauchsstelle	BW
		Summe der BW				Summe der BW	

Bemessung vom Wasserzähler bis Verteiler      BW      mm NW

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Ich verpflichte mich, die Leistungs- und Verbrauchsanlagen nach den Bestimmungen der DIN 1988 und der Wasserwerksatzung auszuführen und erkenne an, dass ich unbeschadet einer etwaigen Besichtigung durch Beauftragte des Wasserwerks als Unternehmer die alleinige Haftung für die fachgerechte und vorschriftsmäßige Ausführung trage.

\_\_\_\_\_den\_\_\_\_\_ Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift des Installateurs